

mir zuerst die Anregung zu ihr gab und mehr denn einmal mir zuredete und mich ermunterte, als ich nahe daran war, das Ganze als aussichtslos aufzugeben. Wem ich gerade die nachdrückliche Betonung des formalen Moments verdanke, wird niemandem ein Geheimnis bleiben, der den Gedankengang in Kapitel III, Abschnitt 3. 7—10 und Kapitel VI. nebst der dort gebrauchten Terminologie beachtet. Meinem Lehrer und Chef Herrn Hofrat Karabacek als Leiter der k. k. Hofbibliothek und Sekretär der kais. Akademie der Wissenschaften bin ich für das dieser wie meinen früheren Arbeiten bekundete Wohlwollen und Interesse dankbar. Meines werten Freundes und Kollegen, des Herrn Dr. R. Geyer, brauche ich nicht weiter zu gedenken; seine selbstlose Hilfsbereitschaft ist uns Arabisten schon eine Institution geworden. Mit Herrn Hofrat Müller hat er überdies die undankbare Arbeit auf sich genommen, mich in der Korrektur der Druckbogen zu unterstützen.

Wien, März 1903.

N. R.